

Im „Amtsblatt der Gemeinde Unstrut-Hainich“ erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Unstrut-Hainich mit den Ortschaften Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldishausen, Mülverstedt, Weberstedt und der erfüllten Gemeinde Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt



**Wir wünschen Ihnen einen
schönen und gesunden Start
in die Frühlingszeit!**

Demokratielernen in Coronazeiten

Gymnasium Großengottern präsentiert Schuldemokratieprojekt digital

Im Rahmen des Thüringer Landeswettbewerbs „Demokratisch Handeln“ zeigt das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium sein erfolgreiches Schuldemokratieprojekt.

Eingereicht wurden die Festschrift „Ein Akt zur Freiheit!? SchülerInnen. Schreiben. Geschichte.“ und als weiterer Wettbewerbsbeitrag die im Oktober 2020 durchgeführten Festtage zu 30 Jahre deutsch-deutsche Wiedervereinigung. Vom 1. bis zum 15. Oktober 2020 wurden fünf unterschiedliche Veranstaltungen am Gymnasium Großengottern und in der Trinitatis-Kirche Altengottern unter den gegebenen Hygienemaßnahmen durchgeführt. Sie sind Ausdruck lebendiger Unterrichts- und Gesellschaftskultur und dokumentieren das Engagement der Lehrer*innen und Schüler*innen unserer Schule.

Eigens für die Teilnahme an der Lernwerkstatt Demokratie Thüringen, die in diesem Jahr erstmalig digital durchgeführt wird, hat das Gymnasium einen Filmbeitrag eingereicht. Projektleiter Str Herr Schwarzkopf und Lehramtsanwärter Robert Rabe haben in Kooperation mit Junge Medien Erfurt die Ton- und Filmaufnahmen der Festtage zu einem sehenswerten Trailer zusammengefügt. Dieser dokumentiert das Projekt ansprechend. [Vgl. <https://www.fljgym-grossengottern.de/geschichte> (Stand 2021-03-09)]. Durch die gewonnenen Preisgelder und die Unterstützung des Fördervereins des Gymnasiums konnte der Beitrag finanziert werden.

Am **Donnerstag, den 25. März 2021**, besteht neben der Projektpräsentation auch die Möglichkeit mit anderen Schulen über Ideen und neue Projekte ins Gespräch zu kommen.

Text: Str Matthias Schwarzkopf
(Lehrer für Musik und Geschichte am Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasium Großengottern)
Fotos: Gymnasium Großengottern



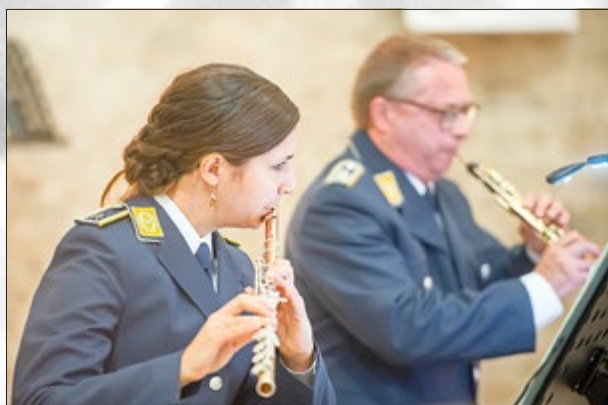
Unsere Kooperationspartner



Schülerlesung „Ein Akt zur Freiheit“



Band des Gymnasiums



Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps Erfurt, 07.10.2020



Gedenk-Baum-Pflanzung mit der Laubgenossenschaft Großengottern, 15.10.2020

Die Gemeinde Unstrut-Hainich informiert

Sprech- und Öffnungszeiten

Alle Ämter

Montag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt Samstagssprechtag:

am 20.03.2021 von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Termine in den Ämtern weiterhin
 nur nach telefonischer Vereinbarung.

Die Gemeinde ist unter folgender Rufnummer

erreichbar 036022/942-0

Bürgermeister: 942-0

E-Mail-Adresse: buergemeister@Lg-Unstrut-Hainich.de

Verwaltungsleiter: 942-0

E-Mail-Adresse:
verwaltungsleitung@Lg-Unstrut-Hainich.de

Sekretariat 94240

E-Mail-Adresse: info@Lg-Unstrut-Hainich.de

Hauptamt: 94213

E-Mail-Adresse: hauptamt@Lg-Unstrut-Hainich.de

Ordnungsamt: 94215

E-Mail-Adresse: ordnungsamt@Lg-Unstrut-Hainich.de

Einwohnermeldeamt: 94216

E-Mail-Adresse: ema@Lg-Unstrut-Hainich.de

Standesamt/Steueramt: 94217

E-Mail-Adresse: standesamt@Lg-Unstrut-Hainich.de

Kämmerei: 94212, 94220 oder 94221

E-Mail-Adresse: kaemmerei@Lg-Unstrut-Hainich.de

Kasse: 94225

E-Mail-Adresse: kasse@Lg-Unstrut-Hainich.de

Bauamt: 94230 oder 94233

E-Mail-Adresse: bauamt@Lg-Unstrut-Hainich.de

Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister

Ortschaft Altengottern

Ortschaftsbürgermeister

Herr Jan Tröstrum Tel.: 036022/324931

Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Ortschaft Flarchheim

Ortschaftsbürgermeister

Herr Dietmar Ohnesorge Tel.: 036028/30165

jeden 1. und 3. Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr

Ortschaft Großengottern

Ortschaftsbürgermeister

Herr Thomas Schneider Tel.: 0170/9169998

Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr

Ortschaft Heroldishausen

Ortschaftsbürgermeister

Herr Uwe Zehaczek Tel.: 036022/96367

jeden 1. und 3. Donnerstag 16.30 bis 17.30 Uhr

Ortschaft Mülverstedt

Ortschaftsbürgermeister

Herr Manfred Müller Tel.: 036022/96231

Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Ortschaft Weberstedt

Ortschaftsbürgermeister

Herr Jeremi Schmalz Tel.: 036022/98156

jeden 2. und 4. Montag 17.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinde Schönstedt

Bürgermeister Herr Egbert Zöllner Tel.: 036022/96601

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Ortsteil Alterstedt

Ortsteilbürgermeister

Herr Nico Lange Tel.: 036022/349994

jeden 2. und 4. Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr

Achtung, unsere nächste Ausgabe 06/2021

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist
Dienstag, der 23. März 2021, bis 12.00 Uhr, mit Er-
 scheinungsdatum 1. April 2021.

Anzeigenaufnahme fürs Amtsblatt

Telefon: 036022/94240

Telefax: 036022/94231

E-Mail: info@Lg-Unstrut-Hainich.de

Wichtige Rufnummern

Polizei

Polizei-Notruf 110

Polizeiinspektion

Unstrut-Hainich Mühlhausen 03601/4510

Polizeistation Bad Langensalza 03603/8310

Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz

Rettungsdienst 03601/19222

Notruf 112

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169

Herr Dietrich

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Terminabsprache außerhalb dieser Öffnungszeiten

jederzeit möglich!

Feuerwehr

Feuerwehr-Notruf 112

Wehrleiter

Pierre Zodet, Altengottern 0162/9562301

Ortsbrandmeister

Michael Kompst, Flarchheim 0172/3570790

Wehrleiter

Oliver Thilo, Flarchheim 0173/5787383

Wehrleiter

Enrico Hirt, Großengottern 0157/53650422

Wehrleiter

Tobias Schreiber, Heroldishausen 0163/4299305

Wehrleiter

Marcel Raab, Mülverstedt 0176/55652625

Wehrleiter

Steve Hubold, Weberstedt 0162/2950925

Ortsbrandmeister

Christian Hartung, Schönstedt 0174/6380013

Wehrführer

Mario Kühn, Alterstedt 0151/52649958

Hier können Sie in Störungsfällen anrufen:

Service-Hotline TEAG 03641 817-1111

Störung Strom 0800 686-1166

Störung Gas 0800 686-1177

Trink- und Abwasserzweckverbände

Trinkwasserzweckverband „Hainich“

für die Ortschaften Flarchheim, Großengottern,

Heroldishausen, Mülverstedt und Weberstedt

Telefon 03601/757181

Telefax	03601/757181
Bereitschaftsdienst bei Havarien:	0173/3817250
.....	0173/3817251
.....	0173/6901831
.....	01520/4382946

Trinkwasserzweckverband

„Verbandswasserwerk Bad Langensalza“
für die Ortschaft Altengottern und die Gemeinde
Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730

**Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“
Bad Langensalza**

für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730

Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“,
Bereich Abwasser
für die Ortschaften Altengottern, Flarchheim,
Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt
und Weberstedt

Telefon	036021/9843
Telefax	036021/98440
Bereitschaftsdienst bei Havarien	0170/9169998
.....	0170/9171784

Klärgruben- und Abwasserentsorgung

Firma Weimann

Telefon	03636/700500
---------------	--------------

Kassenärztlicher Notfalldienst**Dringender Hausbesuchdienst**

außerhalb der täglichen Arztprechstunden ... 116 117

Ärzte

Dipl.-Med. Petra Bergmann, Schönstedt, Waldstedter Straße 1	91633
Dr. med. Bloß, Flarchheim, Hauptstraße 7	036028/30693
Dr. med. Uta Dörre, Großengottern, Marktstr. 10	96233
Dr. med. Ralf Müller, Großengottern, Bahnhofstr. 12	96284
Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96240

Zahnärzte

Margrit Hiese, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96444
Christina Kästner-Reps, Schönstedt, Waldstedter Straße 22	91195
Ingo Rönick, Großengottern, Marktstr. 10	96208

Tierärzte

Dr. Thomas Gödicke, Großengottern, Obere Kirchstraße 25	91894
.....	0175/5644418
Dr. Katharina Bergmann, Schönstedt, Hauptstraße 93	96736

**Apotheke und Bereitschaftsdienste
der Apotheken im Unstrut-Hainich-Kreis**

Andreas-Apotheke, Großengottern, Marktstr. 23	96315
--	-------

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr

Physiotherapien**Altengottern**

Ehram, Carmen - Physiotherapie Mühlgasse 4	18921
Henze, Bianca - Kinder-Physiotherapie Tannenweg 2	429725

Großengottern

Abramowsky - Physiotherapie Marktstraße 38	98775
Schimpf, Loreen - Physiotherapie Bahnhofstraße 13	96584
Weißborn, Kati - Physiotherapie Marktstraße 33	96943

Mülverstedt

Scholz, Uta - Physiotherapie Gottersche Straße 8 a	413942
---	--------

Sonstige

AWO Ortsverein Bahnhofstraße 7	90081
VdK Sozialstation Bahnhofstraße 13	96548

Amtliche Bekanntmachungen**Gemeinde Unstrut-Hainich****Bekanntmachung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Unstrut-Hainich hat in seiner Sitzung am 04.03.2021 mit Beschluss Nr.: 144-11-2021 das Ergebnis der geprüften Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 festgestellt und mit Beschluss Nr. 145-11-2021 die Entlastung des Bürgermeisters, mit Beschluss Nr. 146-11-2021 die Entlastung des Beigeordneten bzw. mit Beschluss Nr. 147-11-2021 die Entlastung des Beauftragten für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen.

Gemäß § 80 Abs. 4 der ThürKO liegen die Jahresrechnung 2019 mit ihren Anlagen, der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2019 sowie die Beschlüsse über die Feststellung der Jahresrechnung und die Entlastung in der Zeit vom

22.03.2021 bis 06.04.2021

in der Gemeindeverwaltung Unstrut-Hainich, Marktstraße 48, in 99991 Unstrut-Hainich/OT Großengottern, Zimmer 107

während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag und

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

öffentlich aus und werden bis zur Feststellung der folgenden Jahresrechnung zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

Unstrut-Hainich, den 09.03.2021

Uwe Zehaczek
Bürgermeister

Wohnraumangebote der Gemeinde Unstrut-Hainich

OT Mülverstedt

4-Raum-Wohnung mit 80 m²
mit Küche, Bad sowie Gasheizung

- Grundmiete 360,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

3-Raum-Wohnung mit 77,3 m²
mit Küche, Bad sowie Gasheizung

- Grundmiete 348,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

2-Raum-Wohnung mit 92,37 m²
mit Küche, Bad sowie Zentralheizung

- Grundmiete 369,50 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

OT Flarchheim

3-Raum-Wohnung mit 73,9 m²
mit Küche, Bad sowie Zentralheizung

- Grundmiete 310,38 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Gewerberaumangebot der Gemeinde Schönstedt

Büro- bzw. Lagerraum mit 23,3 m², EG

- monatliche Miete 100,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Für Anfragen zu den Angeboten oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins steht Ihnen Frau Bürgel telefonisch unter 036022/94221 oder per E-Mail an kaemmerei@lg-unstrut-hainich.de zur Verfügung.

Information über Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität des Liegenschaftskatasters in Schönstedt

Das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geo-Informationen (TLBG) ist als obere Kataster- und Vermessungsbehörde für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Die rechtliche Grundlage hierfür bildet das Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 in der jeweils geltenden Fassung. Im Liegenschaftskataster werden Liegenschaften, das sind Flurstücke und Gebäude, für das gesamte Landesgebiet flächendeckend und vollständig nachgewiesen.

Zur Sicherung der Qualität des Nachweises im Liegenschaftskataster hat das TLBG Analysen zur geometrischen Genauigkeit der nachgewiesenen Grenzverläufe durchgeführt. Dabei wurden u. a. in der Ortslage Schönstedt geometrische Ungenauigkeiten von Flurstücksgrenzen in den Liegenschaftskarten festgestellt, die nicht den heutigen Anforderungen an ein modernes Liegenschaftskataster entsprechen.

Eine Verbesserung der geometrischen Genauigkeit der Liegenschaftskarte kann durch eine moderne rechnerische Methode auf Grundlage der bereits vorhandenen und dokumentierten amtlichen Vermessungsergebnisse erreicht werden. Diese Maßnahmen haben für Sie grundsätzlich keine rechtlichen Auswirkungen.

Mitarbeiter des TLBG (Katasterbereich Leinefelde Worbis) sind mit der Ausführung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung des Nachweises im Liegenschaftskataster beauftragt. Zu diesen Maßnahmen gehören außer den häuslichen Berechnungsarbeiten örtliche Aufmessung

von Grenz-, Gebäude- und Vermessungspunkten (sog. Passpunktbestimmung). Für die örtliche Passpunktbestimmung ist ggf. das Betreten von Grundstücken erforderlich. Sofern die Notwendigkeit zum Betreten eines eingefriedeten Grundstücks besteht, erfolgt im Vorfeld eine separate Ankündigung. Wir bitten darum, das Betreten von Grundstücken gemäß § 24 ThürVermGeoG zu ermöglichen. Sofern partiell keine ausreichenden Vermessungsergebnisse vorliegen und eine rechnerische Qualitätsverbesserung technisch unmöglich ist, werden ggf. Neuvermessungen notwendig. Sollte dieser Fall eintreten, werden die davon betroffenen Grundstückseigentümer gesondert informiert.

Aus den Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung entstehen den davon betroffenen Grundstückseigentümern keine Kosten.

Rückfragen können gerichtet werden an:

Telefon-Nr.: 0361 57 4114-0

E-Mail: poststelle.leinefelde-worbis@tlbg.thueringen.de

Aufgrund der COVID19-Pandemie ist für eine persönliche Vorsprache im Katasterbereich Leinefelde-Worbis zwingend eine vorherige Terminvereinbarung telefonisch oder auch per E-Mail erforderlich.

Im Auftrag
gez. Gunter Franke
Katasterbereichsleiter

Trinkwasserzweckverband „Hainich“

Rufbereitschaftsplan für die Wochenenden des Monats April 2021



Die o.g. Rufbereitschaft ist wie folgt abgesichert:

01.04. 16.15 Uhr - 06.04. 07.00 Uhr

Taige, R. 0152 / 04 38 29 46

09.04. 13.45 Uhr - 12.04. 07.00 Uhr

Meyer, R. 0173 / 38 17 251

16.04. 13.45 Uhr - 19.04. 07.00 Uhr

Gregor, T. 0173 / 38 17 250

23.04. 13.45 Uhr - 26.04. 07.00 Uhr

Taige, R. 0152 / 04 38 29 46

30.04. 13.45 Uhr - 03.05. 07.00 Uhr

Meyer, R. 0173 / 38 17 251

Bei Störungen der Wasserversorgung von Montagabend bis Freitagfrüh außerhalb der Arbeitszeit ist folgende Rufnummer zu wählen:

0173 / 690 18 31

Bekanntmachung für die Ortschaft Altengottern und die Gemeinde Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“,

Nr. 1 vom 03.03.2021

Wir weisen darauf hin, dass das Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 1 vom 03.03.2021 veröffentlicht wurde.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Überdies können die Amtsblätter auch auf der Homepage unter <https://wazv-badlangensalza.de> abgerufen werden.

Bekanntmachung für die Gemeinde Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“

Nr. 1 vom 03.03.2021

Wir weisen darauf hin, dass das Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Nr. 1 vom 03.03.2021 veröffentlicht wurde.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Überdies können diese auch auf der Homepage unter <https://wazv-badlangensalza.de> abgerufen werden.

Bekanntmachung

über die Aktualisierung der Außengrenzen der Bodenschätzung zur Vorbereitung der Grund- steuerreform und über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung infolge Aktuali- sierung der Außengrenzen der Bodenschätzung

Finanzamt Mühlhausen Aktenzeichen: S 3353 - ALS

In den Gemarkungen **Altengottern, Alterstedt, Flarchheim, Großgottern, Heroldshausen, Mülverstedt, Schönstedt und Weberstedt** ist zur Vorbereitung der Grundsteuerreform in Anlehnung an § 229 Abs. 2 Satz 1 des Bewertungsgesetzes eine Aktualisierung der Außengrenzen der Bodenschätzung von landwirtschaftlich genutzten Flächen gemäß § 11 Abs. 2 Satz 1 des Bodenschätzungsgesetzes erforderlich.

Im Rahmen der Aktualisierung wurden die Außengrenzen der vorliegenden Bodenschätzung aus dem Jahr 1937 durch den Amtlichen Landwirtschaftlichen Sachverständigen des Finanzamtes Mühlhausen aktualisiert; inhaltliche Veränderungen an der Bodenschätzung, welche über § 11 Abs. 2 Satz 1 des Bodenschätzungsgesetzes hinausgehen, wurden nicht vorgenommen.

OFFENLEGUNG

Die vorgenommenen Veränderungen gegenüber dem bisherigen Datenbestand der Bodenschätzung können Sie als Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigter (m/w/d) in Karten und Listen auf der Internetseite grundsteuer.thueringen.de einsehen.

Die Offenlegung erfolgt vom **19.03.2021** bis zum **18.04.2021** im Internet auf der vorgenannten Internetseite. Offengelegt werden Differenzkarten und eine Flurstücksliste, in denen die Flächen dargelegt sind, welche als ehemals bodengeschätzte Flächen infolge von Bebauung, Flächenversiegelung, Aufforstung usw. aus den Bodenschätzungsunterlagen ausgeschieden worden sind (§ 11 Abs. 2 Satz 1 Bodenschätzungsgesetz). Die Ergebnisse der Aktualisierung der Außengrenzen der Bodenschätzung werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke nicht gesondert bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die im Rahmen der Aktualisierung der Außengrenzen der Bodenschätzung vorgenommenen Veränderungen können von den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der betreffenden Grundstücke mit Einspruch angefochten werden. Der Einspruch ist bei dem vorbezeichneten Finanzamt schriftlich einzureichen, diesem elektronisch zu übermitteln oder dort zur Niederschrift zu erklären. Die Frist für die Einlegung eines Einspruchs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des letzten Tages der Offenle-

gungsfrist. Mit dem Ablauf der Einspruchsfrist werden die offengelegten Außengrenzen der Bodenschätzung unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt worden ist. Auskünfte zur Aktualisierung der Außengrenzen der Bodenschätzung in den oben genannten Gemarkungen sowie zur Offenlegung erteilt Ihnen der Amtliche Landwirtschaftliche Sachverständige des Finanzamtes Mühlhausen unter der Telefonnummer 0361 57 361 4739.

gez. LRD Getto
Amtsleiter des Finanzamtes

Hausanschrift:

Finanzamt Mühlhausen, Martinstraße 22, 99974 Mühlhausen

E-Mail-Adresse:

poststelle@finanzamt-muehlhausen.thueringen.de

Nichtamtlicher Teil

Geburtstagsglückwünsche

Unstrut-Hainich OT Altengottern

20.03.	zum 66. Geburtstag	Herr Stedefeld, Gerd
21.03.	zum 73. Geburtstag	Herr Grießbach, Rolf
21.03.	zum 69. Geburtstag	Frau Hönl, Roswitha
21.03.	zum 71. Geburtstag	Herr Mayrich, Norbert
21.03.	zum 63. Geburtstag	Herr Sachse, Ulrich
21.03.	zum 63. Geburtstag	Herr Wiegleb, Frank
22.03.	zum 61. Geburtstag	Frau Adam, Astrid
22.03.	zum 69. Geburtstag	Frau Schäfer, Edda
23.03.	zum 68. Geburtstag	Herr Grießbach, Gerd
24.03.	zum 68. Geburtstag	Frau Becker, Marion
25.03.	zum 92. Geburtstag	Frau Preuß, Gisela
26.03.	zum 62. Geburtstag	Frau Kühne, Anette
27.03.	zum 74. Geburtstag	Herr Fritsch, Rudi
27.03.	zum 64. Geburtstag	Frau Hekele, Iris
29.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Bennecker, Silvia
29.03.	zum 82. Geburtstag	Frau Grießbach, Doris
31.03.	zum 67. Geburtstag	Frau Gehlert, Renate

Unstrut-Hainich OT Flarchheim

19.03.	zum 69. Geburtstag	Frau Liebscher, Sabine
23.03.	zum 70. Geburtstag	Herr Kley, Harri
23.03.	zum 65. Geburtstag	Frau Merten, Thea
26.03.	zum 72. Geburtstag	Herr Dr. Heinrich, Horst
28.03.	zum 82. Geburtstag	Frau Zeng, Christa
29.03.	zum 70. Geburtstag	Herr Schill, Roland
31.03.	zum 93. Geburtstag	Herr Ludwig, Hilmar

Unstrut-Hainich OT Großgottern

19.03.	zum 71. Geburtstag	Herr Schneeberger, Werner
19.03.	zum 72. Geburtstag	Frau Weiß, Irma
22.03.	zum 62. Geburtstag	Frau Arnold, Pia
23.03.	zum 65. Geburtstag	Frau Hoffmann, Ute
23.03.	zum 67. Geburtstag	Herr Keil, Hans-Jürgen
23.03.	zum 68. Geburtstag	Herr Liedloff, Gerald
25.03.	zum 63. Geburtstag	Herr Thorwirth, Roland
26.03.	zum 60. Geburtstag	Herr Krumbein, Andreas
26.03.	zum 65. Geburtstag	Frau Müller, Lilian
26.03.	zum 84. Geburtstag	Herr Schiffer, Ulrich
27.03.	zum 83. Geburtstag	Frau Bludau, Helga
27.03.	zum 78. Geburtstag	Frau Januschek, Margrit
28.03.	zum 65. Geburtstag	Frau Bischoff, Ellen
28.03.	zum 63. Geburtstag	Frau Kaufhold, Martina
28.03.	zum 74. Geburtstag	Frau Reinz, Gudrun
31.03.	zum 65. Geburtstag	Herr Prawitz, Wolfgang
31.03.	zum 81. Geburtstag	Frau Rahardt, Gertrud

Unstrut-Hainich OT Heroldishausen

23.03. zum 61. Geburtstag Frau Faupel, Monika

Unstrut-Hainich OT Mülverstedt

19.03. zum 62. Geburtstag Herr Gaibl, Rainer

20.03. zum 62. Geburtstag Frau Reichardt, Anita

22.03. zum 78. Geburtstag Herr Siefarth, Günter

24.03. zum 61. Geburtstag Herr Stollberg, Winfried

30.03. zum 62. Geburtstag Frau Hedderich, Andrea

Unstrut-Hainich OT Weberstedt

20.03. zum 84. Geburtstag Herr Utterodt, Egon

20.03. zum 65. Geburtstag Herr Weidemann, Joachim

21.03. zum 91. Geburtstag Herr Ludewig, Manfred

26.03. zum 71. Geburtstag Frau Kiefer, Bärbel

29.03. zum 81. Geburtstag Frau Schmidt, Sieglinde

29.03. zum 63. Geburtstag Herr Stein, Rüdiger

31.03. zum 67. Geburtstag Herr Pavkovic, Budimir

Schönstedt

19.03. zum 70. Geburtstag Herr Reinz, Winfried

19.03. zum 97. Geburtstag Frau Zart, Anna

20.03. zum 67. Geburtstag Frau Kley, Ilona

20.03. zum 77. Geburtstag Herr Redemann, Harald

20.03. zum 68. Geburtstag Herr Zehaczek, Udo

21.03. zum 86. Geburtstag Herr Oehmler, Hubert

22.03. zum 71. Geburtstag Frau Bark, Karin

22.03. zum 95. Geburtstag Frau Zimmermann, Hildegard

25.03. zum 67. Geburtstag Herr Frank, Ingo

26.03. zum 85. Geburtstag Herr Hill, Horst

26.03. zum 87. Geburtstag Herr Nittmann, Stefan

27.03. zum 69. Geburtstag Herr Schenk, Degenhardt

27.03. zum 75. Geburtstag Herr Voigt, Rolf

28.03. zum 70. Geburtstag Herr Schuchardt, Rolf

31.03. zum 63. Geburtstag Frau Keller, Silvia

Schönstedt OT Alterstedt

24.03. zum 70. Geburtstag Frau Genzel, Irmtraud

24.03. zum 70. Geburtstag Herr Genzel, Robert

Kirchgemeinden Großengottern, Altengottern und Heroldishausen**Für alle Informationen der Kirchengemeinden gilt:**

Es ist der aktuelle Stand vor Redaktionsschluss des Amtsblattes wiedergegeben. Sollten sich Veränderungen der staatlichen Vorschriften ergeben, informieren Sie sich bitte über die Aushänge.

Gottesdienste in Großengottern:**Sonntag, 21. März**

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Walpurgis

Mittwoch, 24. März

18.00 Uhr Passionsandacht in St. Martini

Sonntag, 28. März

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Martini

Mittwoch, 31. März

18.00 Uhr Passionsandacht in St. Walpurgis

Donnerstag, 1. April

18.00 Uhr Gottesdienst zum Gründonnerstag in St. Walpurgis

Freitag, 2. April

15.00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag in St. Walpurgis

Samstag, 3. April

22.00 Uhr Feier der Osternacht in St. Martini

Sonntag, 4. April

14.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung in St. Walpurgis

Gottesdienste in Altengottern:**Sonntag, 21. März**

11.00 Uhr Gottesdienst in St. Wigberti

Freitag, 2. April

10.00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag in St. Trinitatis

Sonntag, 4. April

10.00 Uhr Gottesdienst zum Osterfest mit Tauferinnerung in St. Wigberti

Gottesdienste in Heroldishausen:**Freitag, 2. April**

13.00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag

Sonntag, 4. April

06.00 Uhr Gottesdienst am Ostermorgen mit Tauferinnerung

Ein Osterweg mit Geschichten und mancherlei zum Entdecken

In Großengottern wird es ab Ostersonntag einen Osterweg geben, der von St. Martini nach St. Walpurgis führt. Dieses Angebot für Familien mit Kindern bietet an mehreren Stationen im Ort Geschichten zum Anhören und verschiedene Aktionen zum Mitmachen. Mit dem Smartphone kann man auf die Reise entlang der Ostergeschichte gehen. Der Weg ist in der Art einer Schnitzeljagd gestaltet. In der St. Martinikirche beginnt der Weg. Wir freuen uns über viele, die sich auf den Weg machen. Für alle, die den Weg erfolgreich beschriftet haben winkt am Ende auch eine kleine Überraschung.

**Hinweis:**

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 10.03.2021 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren. Berücksichtigt wurden alle Geburtstage, die das 60. Lebensjahr vollendet und keinen Sperrvermerk im Melderegister eingetragen haben.

Für Einwohner, die keine Veröffentlichung ihres Geburtstages wünschen, besteht nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG die Möglichkeit, eine Übermittlungssperre im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Unstrut-Hainich einrichten zu lassen.



Kirchgemeinden Schönstedt, Weberstedt und Mülverstedt

Herzlich laden wir zu unseren Gottesdiensten ein:

Sonntag, den 21.03.2021

09.30 Uhr Gottesdienst in Weberstedt

11.00 Uhr Gottesdienst in Mülverstedt

Sonntag, den 28.03.2021

09.30 Uhr Gottesdienst in Schönstedt

Ostern

Gründonnerstag, den 01.04.2021

18.00 Uhr Gottesdienst in Mülverstedt mit Abendmahl

Karfreitag, den 02.04.2021

09.30 Uhr Gottesdienst in Weberstedt

14.00 Uhr Gottesdienst in Schönstedt

am Ostersonntag, den 04.04.2021

09.30 Uhr Gottesdienst in Schönstedt

11.00 Uhr Gottesdienst in Weberstedt

am Ostermontag, den 05.04.2021

11.00 Uhr Gottesdienst in Mülverstedt

Sonntag, den 11.04.2021

11.00 Uhr Gottesdienst in Schönstedt

Bitte beachten Sie zu allen Gottesdiensten weiterhin die Aushänge und die aktuellen Hygienevorschriften.

Kirchgemeinde Flarchheim

in Flarchheim findet der nächste Gottesdienst am

Sonntag Palmarum 28.03. um 10.00 Uhr statt.

Ambrosius hat mal gebetet:

„Vater, verleihe uns Weisheit, dich zu erkennen;

Eifer, dich zu suchen;

Geduld, auf dich zu warten;

ein Herz, über dich nachzusinnen;

und ein Leben, dich zu verkündigen in der Kraft des Geistes

unseren Herrn Jesus Christus.“

Ambrosius von Mailand

Geboren wurde er im Jahre 339 in Augusta Treverorum in der römischen Provinz Gallia Belgica. Verstorben ist er am 4. April 397 in Mediolanum.

Er wurde als römischer Politiker zum Bischof von Mailand gewählt.

Er gilt als einer der vier lateinischen Kirchenlehrer der Spätantike der Westkirche.

Seit 1295 trägt er den Ehrentitel Kirchenvater.

Nachruf

Der Trinitatis-Förderverein Altengottern trauert um seine Vorsitzende

Doris Schulz

die am 17. Februar plötzlich verstorben ist.

Sie lebte Ihre Funktion mit großem Engagement im Interesse des Fördervereins und der Gemeinde aus.

Ihr Wirken wird unvergessen sein.

Wir werden Doris stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand im Namen aller Vereinsmitglieder

Geburtstagsglückwünsche der Vereine

Altengotterscher Carnevalsverein

23.03. Karsten Michel

24.03. Lucienne Schaub

Kaninchenzuchtverein Altengottern

22.03. Alois Gröschl

Kleingartenverein „Immergrün“ Altengottern

29.03. Doris Griebbach

Landsenioren Altengottern

25.03. Gisela Preuß

29.03. Doris Griebbach

Trinitatisverein Altengottern

21.03. Rolf Griebbach

Freiwillige Feuerwehr Flarchheim

22.03. Max Bäumlein

24.03. Benjamin Bley

31.03. Hilmar Ludwig

Heimatverein Flarchheim

26.03. Nicole Clauder

30.03. Alexander Klippstein

Karnevalsverein „St. Bock“ e. V. Großengottern

21.03. Stephanie Harte

21.03. Alissa Ziegler

23.03. Annett Wohler

24.03. Franziska Portwich

Kleingartenanlage „Einheit“ Großengottern e.V.

30.03. Frank Gundlach

Landfrauenverein Großengottern e.V.

31.03. Gertrud Rahardt

Rassegeflügelzüchterverein Großengottern e.V.

22.03. Pia Arnold

30.03. Thomas Schindler

Reitclub St. Walpurgis Großengottern e.V.

21.03. Vanessa Sagert

29.03. Ralf Göbel

Schützenverein 1841 Großengottern e. V.

24.03. Winfried Stollberg

24.03. Gerhard Witt

SC 1918 Großengottern e.V.

22.03. Manfred Schadeberg

28.03. Jörg Freier

29.03. Nils Schlotzhauer

29.03. Felix Wittig

30.03. Benedikt Breitbarth

30.03. Daniel Dowideit

VdK Ortsverband Großengottern

23.03. Gerald Liedloff

24.03. Stefan Kylian

26.03. Andreas Krumbein

29.03. Silvia Bennecker

Freiwillige Feuerwehr Schönstedt

20.03. Udo Zehaczek

25.03. Toni Gerber

30.03. Enrico Schenk

Freiwillige Feuerwehr Alterstedt

24.03. Lea Celina Ludwig

24.03. Robert Genzel

Hundesportverein e.V. Schönstedt

21.03. Christian W.

24.03. Andre V.

SV Grün-Weiß 1920 e. V. Schönstedt

20.03. Harald Redemann

21.03. Ramon Küllmer

22.03. Jörg Klipstein

26.03. Florian Reinz

27.03. Maik Latniak

Freiwillige Feuerwehr Weberstedt

19.03. Dirk Kolberg

Jugendfeuerwehr Weberstedt

28.03. Felix Hartleb

Freibad Weberstedt e.V.

19.03. Dirk Kolberg



Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 10.03.2021 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren.

Für die Richtigkeit und Aktualisierung der Angaben sind ausschließlich die Vereine verantwortlich!

Sonstiges

Gemeinschaft in der Pandemie am Gymnasium Großengottern

Nach langen digitalen Wochen für Schüler, Lehrer und Eltern wuchs das Bedürfnis, Gemeinschaft auch außerhalb der Heimarbeit und Videokonferenzen zu leben. Echt schwierig im Moment. Um aber dem Titel „Umweltschule in Europa“ gerecht zu werden, wurden die Möglichkeiten eines digital-analogen Wandertages im Freien ausgelotet und eine Lösung gefunden, die Eltern und Schüler entlastet sowie vom PC weglockt, und dabei dem NABU (Naturschutzbund Deutschland), noch wichtige Daten zur aktuellen Lage unserer Wintervögel zugespielt.

Die Schüler der fünften bis achten Klassen gingen also am 24.02.2021 bei schönstem Wetter selbstständig los, um an verschiedenen Orten alle Wintervögel, welche sie sahen, zu dokumentieren. Dabei half unter anderem ein Flyer, des NABU, natürlich das Wissen vor allem der Eltern und Großeltern und Vogel-Apps, mit denen man viele wichtige Vogelarten digital erkennen und in der Natur beobachten konnte.

Nach dem Fotografieren und Schicken der Ergebnisliste an die jeweiligen Lehrer(Innen) wurden die Daten zusammengerechnet und können nun mit bundesweiten Daten des NABU unter <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-wintervoegel/ergebnisse/21784.html> abgeglichen werden.



Ein exemplarischer Anblick des Eichelhähers zeigt, dass bisher in Thüringen 1.972 Vögel dieser Art gezählt wurden, was etwa einen Schnitt von 0,47 Eichelhähern pro Garten bedeutet. Allein unsere Gymnasiasten haben an ihrem Wandertag weitere 94 Eichelhäher entdeckt, was auf die Schüleranzahl bezogen einen Schnitt von 0,59 Eichelhähern pro Beobachtungsort bedeutet. Damit liegen wir über dem vom NABU errechneten Durchschnitt in Thüringen. Bei vielen weiteren Vogelarten liegen wir im Durchschnittsbereich, zum Beispiel mit knapp drei Kohlmeisen pro Schüler oder Schülerin. Der meistgesehene Vogel war erwartungsgemäß der Sperling (990mal); ihm folgten Amseln (551mal) und die besagte Kohlmeise (s.o.).

Neben den vielen Daten hat der Wandertag außerdem die enorm gute Kompetenz der Schülerinnen und Schüler im Erkennen verschiedenster Vogelarten nachgewiesen und hoffentlich allen so viel Spaß bereitet wie den Lehrerinnen und Lehrern, die teilgenommen haben.

Georg Mey (Lehrer am Jahngymnasium)

Geflügelpest im Unstrut-Hainich-Kreis

Am Schwanenteich in Mühlhausen sind am Mittwochabend zwei tote Vögel gefunden wurden. Bei einem Tier handelt es sich um eine Graugans, die normalerweise nicht zum Besatz des Schwanenteiches gehört. Bei Nachkontrollen wurden weitere tote Vögel gefunden. Die Tiere sind zur Abklärungsuntersuchung beim Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz.

Geflügelpest ist eine hochansteckende Erkrankung, deren Erreger Influenzaviren sind. Bei Influenzaviren besteht immer die Gefahr, dass sie vom Tier auf den Menschen übertragen werden können und schwere Erkrankungen beim Mensch auslösen. Daher sind besondere Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten, die im Allgemeinen als Biosicherheitsmaßnahmen bezeichnet werden. Hierzu gehört, dass man verendete Vögel nicht anfasst. Hunde sollten an der Leine geführt werden, um einen direkten Kontakt zu toten Vögeln zu vermeiden. Auch sollten Spaziergänger nach Besuch des Schwanenteiches nicht mit denselben Sachen/Schuhen in Tierhaltungen gehen und besonders auf Biosicherheitsmaßnahmen achten.

Die Geflügelpest ist in der letzten Woche massiv in Deutschland aufgetreten, da das Wildgeflügel wieder auf dem Zug in den Norden ist.

Geflügelpest tritt zurzeit in fast allen Ländern Europas auf und wird über das Wildgeflügel verbreitet.

Im Falle des Auffindens von toten Geflügel informieren Sie bitte das zuständige Ordnungsamt oder Veterinäramt.

Landesrahmenvereinbarung zur Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder

Mit Wirkung vom 01.12.2020 ist die Thüringer Landesrahmenvereinbarung zur komplexen Frühförderung in Kraft getreten. Die Komplexleistung der Frühförderung beschreibt das interdisziplinäre Zusammenspiel zwischen heilpädagogischen Leistungen der Eingliederungshilfe und medizinisch-therapeutischen Leistungen für Kinder bis zum Schuleintritt. Der Rahmenvertrag bietet die Grundlage der Inanspruchnahme dieser verschiedenen Leistungen durch eine bedarfsorientierte Versorgung unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes. Ziel ist die Leistungserbringung aus einer Hand. Geregelt wird das Zusammenwirken der zuständigen Rehabilitationsträger (Krankenkassen und Träger der Eingliederungshilfe) mit Interdisziplinären Frühförderstellen (IFF) und Sozialpädiatrischen Zentren (SPZ). Die Leistungen der IFF sind familien- und wohnortnah vorzuhalten und werden in der Regel in ambulanter, ein-

schließlich mobiler, Form (zu Hause und/oder in der Kindertageseinrichtungen) erbracht. Voraussetzung zur Erbringung der Komplexleistung, ist der Abschluss einer Leistungs- und Vergütungsvereinbarung mit den Krankenkassenverbänden und dem überörtlichen Träger der Eingliederungshilfe, vertreten durch das Thüringer Landesverwaltungsamt-TLVWA.

Auskünfte zur Leistungserbringung und über das Verfahren zum Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen an der Erbringung der Komplexleistung Frühförderung werden auch durch das Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis erteilt. Ansprechpartner ist Herr Richter, Fachdienstleiter Soziales, unter der Telefonnummer 03601-802202.

Schnelltests an Grundschulen im Unstrut-Hainich-Kreis möglich

Die Kreisverwaltung arbeitet seit einigen Tagen an einem Plan mit dem Ziel, ab nächster Woche Schnelltests in allen staatlichen Grundschulen und gegebenenfalls auch denen in freier Trägerschaft durchführen zu können.

Eine Voraussetzung sind die noch zu klärenden Regelungen der Refinanzierung, die Landrat Harald Zanker an diesem Wochenende von der Thüringer Landesregierung erhofft.

„Wir stehen momentan mit 50.000 Tests in den Startlöchern“, so der Behördenleiter.

Bis heute und übers Wochenende laufen die Absprachen mit den betreffenden Schulen. Bedingungen für die Durchführung der Schnelltests an Grundschulen sind weiterhin das Einverständnis der Eltern, der Kinder und der Schulen.

Verlängerung von drei Hilfeleistungsanträgen an Bundeswehr gebilligt

Drei bereits bestehende Hilfeleistungsanträge des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis wurden mit dem heutigen Tag verlängert. Vorläufig bis zum 16.04.2021 unterstützen 10 KameradInnen in der Aktion „Helfende Hände“ das Hufeland-Klinikum mit Standort in Mühlhausen. Bis zum 01.04.2021 führen insgesamt sieben SoldatInnen Schnelltests in Alten- und Pflegeeinrichtungen in Bad Langensalza, Diedorf, Koster Zella und Mühlhausen durch.

Das Team des örtlichen Gesundheitsamtes wird weiterhin bis zum 28.03.2021 in der Kontaktpersonenermittlung mit vier Bundeswehrangehörigen verstärkt.

Die Hilfsangebote werden von allen Einrichtungen und Institutionen gerne angenommen. Die „KollegInnen auf Zeit“ sind sehr motiviert, arbeiten sich schnell in neue Arbeitsabläufe ein und sind dadurch eine feste Größe in der Pandemie-Bekämpfung geworden.

Barrierefreiheit ist keine Nettigkeit sondern ein Menschenrecht

Stelle des kommunalen Behindertenbeauftragten wird weiter gefördert

Aus dem Programm „Förderung von Kommunalen Beauftragten von Menschen mit Behinderungen bei Landkreisen und kreisfreien Städten des Freistaates Thüringen“ erhielt das Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis eine Zuwendung in Höhe von 42.124,43 EUR. Damit werden 60% der Personalkosten für die Stelle des Kommunalen Behindertenbeauftragten finanziert.

Übergeordnetes Ziel der Arbeit des Beauftragten ist die Gleichstellung und Verbesserung der Inklusion von Menschen mit Behinderung im Unstrut-Hainich-Kreis.

Die kommunalen Behindertenbeauftragten sorgen in behindertenpolitischen Fragen für den Informationsfluss zwi-

schen allen beteiligten Einrichtungen, Ämtern, Verbänden und Einzelpersonen und sind für das Beschwerdemanagement zuständig.

Bei Neubaumaßnahmen und baulichen Veränderungen im öffentlichen Bereich haben sie in der Regel ein Anhörungsrecht, weshalb sie auch an ÖPNV- und Verkehrsplanungen, Infrastrukturmaßnahmen, Flächen-, Bau- und Entwicklungsplanung, Prüfung von Vorhabeanträgen und bei der Schaffung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung beteiligt werden.

Im Unstrut-Hainich-Kreis wurden unter Mitwirkung des Behindertenbeauftragten, Steffen Wehner, mit Schulen, Bushaltestellen, Freibädern und Wohnhäusern bereits 46 Projekte barrierefrei gestaltet. Aktuell steht die Situation behinderter Menschen in der Corona-Pandemie im Fokus, wie zum Beispiel die Beförderung mobilitätseingeschränkter Personen zu den Corona-Impfzentren.

Laut Wehner stellt das zukünftige Schulbauprogramm eine große Herausforderung dar, denn viele unterschiedliche Interessen und Anforderungen sind unter einen Hut zu bekommen, aber ein hauptamtlicher Behindertenbeauftragter, ist auch ein Spiegelbild der Kommunalpolitik. Und da ist der Unstrut-Hainich-Kreis nach seiner Meinung auf einem guten Weg.

Erfolgreicher Abschluss der Kassenverhandlungen im Bereich des Nordthüringer Zweckverbandes Rettungsdienst

Am 25.02.2021 fanden die diesjährigen Abschlussverhandlungen mit den Kostenträgern (Krankenkassen) im Rettungsdienst durch den Nordthüringer Zweckverband Rettungsdienst statt. Der neue Vertrag gilt vom 01.03.2021 bis zum 28.02.2022.

Ganz anders als in den vergangenen Jahren wurden, Corona bedingt, sowohl die vorab in den einzelnen Bereichen gelaufenen, als auch die Abschlussverhandlung per Telefon- bzw. Videokonferenz durchgeführt, eine neue Erfahrung für alle Beteiligten, welche besonders viel Disziplin erfordert, vor allem in der Vorbereitung. Normalerweise werden Unterlagen durch die Kostenträger vor Ort geprüft. Durch die aktuelle Lage war dies allerdings nicht möglich. Insgesamt sind in diesem Jahr die Gespräche beidseits sehr positiv verlaufen, erklärte die Geschäftsführerin des Nordthüringer Zweckverbandes Rettungsdienst, Dagmar Jünger. Auch die zu Beginn der Corona-Pandemie von den Kostenträgern gemachten Zusagen bezüglich der finanziellen Unterstützung bei zusätzlichen Belastungen des Rettungsdienstes wurden eingelöst, ergänzte Heiko Fuchs, Stellvertretender Fachdienstleiter des Fachdienstes Brand-, Katastrophenschutz, Rettungsdienst, und das nicht nur für den Unstrut-Hainich-Kreis.

Der Rettungsdienst arbeitet in Nordthüringen ab dem 01.03.2021 bis zum 28.02.2022 mit einem Gesamtbudget von 24.065.185 EUR. Diese Summe beinhaltet neben den eigentlichen Kosten der Rettungsdienstdurchführung u.a. auch Beträge für die Ausbildung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern und für die Aufgabenträger (Landkreise), welchen zur Erfüllung des Sicherstellungsauftrages nach § 18 Thüringer Rettungsdienstgesetz Kosten entstehen, erklärte Landrat Harald Zanker, Vorsitzender des Nordthüringer Zweckverbandes Rettungsdienst.

Mit den jetzt abgeschlossenen Verhandlungen und dem damit ab 01.03.2021 in Kraft tretenden Vertrag mit den Kostenträgern ist der Rettungsdienst befähigt seine qualitativ hochwertige Arbeit in Nordthüringen auf hohem Niveau fortzusetzen. Nicht zuletzt auch durch die sehr einvernehmliche Zusammenarbeit mit den Krankenkassen, welche sich sehr kooperativ gezeigt haben, erklärte er im Namen aller vier Landräte des Zweckverbandes.

Illegaler Welpenhandel

Viele Menschen möchten den Lockdown nutzen, um sich ein lang ersehntes Haustier anzuschaffen. Die hohe Nachfrage insbesondere nach Hundewelpen verschärft jedoch bereits bestehende Tierschutzprobleme. Illegale HundehändlerInnen machen das Geschäft ihres Lebens.

Auch wenn die Sehnsucht nach einem Vierbeiner groß ist, sollte man beim Kauf eines Hundes folgende Punkte beachten:

- Auf Online-Marktplätzen besteht große Gefahr, auf illegale TierhändlerInnen zu stoßen. Oft verbergen sich hinter seriös wirkenden Anzeigen skrupellose WelpenhändlerInnen. Die KäuferInnen werden auf Parkplätze oder zu dubiosen Adressen bestellt. Das Muttertier ist nicht vor Ort. In diesen Fällen sollte man unbedingt auf den Kauf verzichten. Somit kann man auch das Risiko von schweren Erkrankungen mit häufigen Todesfällen und daraus resultierenden hohen Tierarztkosten verringern.
- Sicherer ist die Suche auf der Homepage von ZüchterInnen. Dort ist im Normalfall eine Wohnadresse angegeben und die Elterntiere werden präsentiert.
- Zu empfehlen ist ebenso die Suche im regionalen Tierheim, dort werden Hunde zunächst auf Probe vermittelt. So kann man ohne Risiko testen, ob es „passt“.
- Vorsicht bei Tieren aus dem Ausland: Mitleid ist kein guter Ratgeber. Auch hier gibt es „Tierschutz“-Vereine mit zweifelhaften Interessen. Das Risiko, ein krankes Tier einzuführen, ist groß. Krankheiten wie Leishmaniose oder Herzwurmerkrankungen erfordern oft lebenslange teure Behandlungen. Es häufen sich zudem Fälle von gefälschten Impfausweisen oder Gesundheitsattesten. So steigt die Gefahr, dass die Tollwut und andere Seuchen nach Deutschland eingeschleppt werden.

Aufgrund der großen Nachfrage ist es zurzeit nicht einfach, einen passenden Hund zu finden. Illegaler Handel darf aber keinesfalls in Kauf genommen werden. Sie unterstützen damit vielfaches Tierleid. Es ist besser, mehr Zeit in die Suche nach einem geeigneten Tier zu investieren. Haben sie einen Verdacht auf illegalen Welpenhandel oder sonstige Tierschutzverstöße, dann melden Sie das bitte unbedingt Ihrem Veterinäramt oder der Polizei.



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Unstrut-Hainich

Herausgeber: Gemeinde Unstrut-Hainich und Gemeinde Schönstedt, Marktstraße 48, 99991 Unstrut-Hainich

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: für die Gemeinde der Beauftragte, für die Ortschaften die Ortschaftsbürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Adina Thielicke, erreichbar unter Tel.: 0175 / 1168550, E-Mail: a.thielicke@wittich-langewiesen.de und Petra Helbing, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: p.helbing@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet
Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. Die Ausgabe des Amtsblattes kann auch im Internet unter der Adresse www.lw-aktuell.de aufgerufen werden.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Kino in Großengottern

Nach 1900 baute Schlossermeister Heinrich Stoll in der Marktstraße 29 (jetzt Familie Wunderlich) das erste Kino im Ort. Einige Jahre später kam alljährlich zum gotterschen Jahrmarkt ein Zeltkino und wurde in der Angerstraße vor den Häusern Nr. 45 (jetzt Fam. Blankenburg) und Nr. 46 (jetzt Familie Januschek) aufgebaut.

Im Jahre 1934 eröffnete Oskar Scharr neben seiner Gastwirtschaft „Haus Krone“ (Langensalzaer Straße 18) auch ein Kino. In diesem wurden anfangs Stummfilme gezeigt mit Pat und Patachon, Asta Nielsen, Charlie Chaplin, Henny Porten u.a.



Während der Filmvorführung musizierten Louis Martin (Marktstraße 1) auf seiner Geige und Hans Schneider (Uhrmacher Kreuzstraße 30) auf dem Harmonium. Im Adressbuch 1938/39 von Großengottern ist zu lesen:

Zentral-Lichtspiele Inh.: Helmut Scharr
 Spielzeit: Sonnabend ab 20.00 Uhr
 Sonntag: ab 15.00 Uhr und 20.30 Uhr

Der Kinobesuch erfreute sich großer Beliebtheit. Die Vorstellungen waren immer sehr gut besucht. Aus den benachbarten Dörfern, besonders aus Altengottern, kamen die Leute mit dem Fahrrad in die Langensalzaer Straße 18. Großfilme mit Hans Albers, Paul Hubschmied, Zarah Leander, Grete Weiser, Heinz Rühmann u.a. zogen die Besucher an. Filme hießen „Damals“, „Weg ins Freie“, „Geheimnis der Berghütte“. Die Filme mit Marika Röck, wie „Kind der Donau“, „Herz einer Frau“, „Korra Terri“ waren die Kinorennen. Die Filme „Kuban Kosaken“ und „Tromba“ mit Rene Deltgen mussten auf Wunsch des Publikums wiederholt werden. Willy Birgel spielte in dem Film „Reitet für Deutschland“ die Hauptrolle. Dieser Film wurde in Westpreußen gedreht. Der damals dort lebende und spätere Betriebsleiter der Rokofa-Konservenfabrik Großengottern, Karl-August Schlegel, gab dem Hauptdarsteller seinerzeit zusätzliche Tipps bzw. Sattelhilfe vor dem Drehbeginn.

Nach dem Tod des Kinobesitzers Helmut Scharr führte seine Witwe Hanni Scharr das Kino weiter. Ich ließ mir erzählen, dass die Kinder auch schon damals sonntags erwartungsfroh vor der Kasse standen und auf den Verkauf der Kinokarten warteten. Diese kosteten 10 Pfennig. Zuvor wurde beim Gastwirt Oskar Scharr am kleinen Fenster zum Flur noch eine Waffel und ein Vilosa-Bonbon gekauft.

Im Jahre 1945, Deutschland hatte den Krieg verloren, wurden von den russischen Besatzern die zwei Filmvorführmaschinen (Filmprojektoren) abtransportiert und die Sitze aus dem Kinosaal herausgerissen. Nach SMAD-Befehl (Sowjetische Militär Administration) wurde das Kino enteignet. In der Nachkriegszeit war das Kino geschlossen.

Seit dem Jahre 1949 lautete die neue Bezeichnung „VEB Lichtspiele Großengottern“.



Der erste DEFA-Spielfilm war „Die Mörder sind unter uns“. Der erste DEFA-Indianerfilm „Die Söhne der großen Bärin“ wurde 1966 gedreht. Weitere Indianerfilme mit Gojko Milic dienten als Ersatz für Westernfilme, die sich in der BRD großer Beliebtheit erfreuten, in der DDR aber nicht gezeigt werden durften. Die schönsten DEFA Märchenfilme waren „Schneeweißchen und Rosenrot“, „Frau Holle“, „König Drosselbart“, „Dornröschen“, „Der kleine Muck“. Während der Kinovorstellung war manchmal eine Stromsperre keine Seltenheit. Der gottersche Rolf Krumbein stand dann singend auf der Bühne. Bekannte Schlager wie die „Capri-Fischer“, „Möwe, du fliegst in die Heimat“, „Herz, Schmerz und dies und das“ hörten die Kinobesucher.

Untrennbar mit dem gotterschen Kino ist der Name Glatz verbunden. Von 1948 bis 1956 war Ewald Glatz der Filmvorführer. Er zeigte Filme wie „Der Graf von Monte Christo“, „Heute Abend geht alles zu Ende“, „Der schönste Augenblick“, „Im Eismeer verschollen“, „Die Mädchen vom Amt 04“, „Bonjour Katrin“, „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“. Zu Beginn jeder Vorstellung begrüßte Ewald Glatz die Zuschauer persönlich und wünschte dem verehrten Publikum viel Vergnügen. Er zeigte unter dem Titel „Demnächst in ihrem Theater“ eine Vorschau auf die nächsten Spielfilme.

Erinnern wir uns daran, dass, bevor der Bühnenvorhang sich öffnete, leise Musik bzw. ein Dreiklang-Gong ertönte. Nun wurde es etwas dunkler und still im Zuschauerraum. Es folgte die Wochenschau, später nannte es sich der DEFA-Augenzeuge. Meistens lief noch ein Vorfilm, bevor der Hauptfilm gezeigt wurde. Die Platzanweisung durfte währenddessen keine Besucher einlassen. Fast vierzig Jahre bis 1989 arbeitete seine Ehefrau Anni Glatz, geb. Pinternagel, im Kino Großengottern. An den 1. russischen Märchenfilm „Die steinerne Blume“ konnte sie sich noch genau erinnern. In einer Zeit, wo es noch keine Fernsehgeräte, Laptop und Computer gab, waren die Kinovorstellungen ein kulturelles Erlebnis. Auch mittwochs konnte man in Großengottern das Kino besuchen. Zu den Nachmittagsvorstellungen sonntags um 15.30 Uhr strömten die Kinder in Scharen. Die Erzieherinnen mit den Jugendlichen vom Kinderheim Altengottern wanderten jeden Sonntag zur Kinovorstellung. Auf dem Programm standen Filme wie die „Die schöne Wassilissa“, „Das singende, klingende Bäumchen“, „Die Kinder des Kapitän Grant“, „Das kalte Herz“, „Die schöne Warwara“ und noch weitere Filme für Kinder und Jugendliche.

Mit Waltraud Häußner zur Seite hatte Anni Glatz viel Mühe, die zahlreichen Kinder zur Ruhe zu bringen. An die Taschenlampen und die Worte „Ruhe, Ruhe“ erinnern sich die ehemaligen Kinder von damals. Auch in dieser Zeit wurde vor dem Kinobesuch am kleinen Fenster beim Gastwirt Hans Scharr eine Bockwurst oder ein Gehacktesbrötchen gekauft, dazu noch die Fassbrause für 25 Pfennig.

Was spielten sich für Szenen ab, als der schwedische Film „Sie tanzte nur einen Sommer“ gezeigt wurde. Um die Wette wurde im Kinosaal geweint und geschluchzt. Dieser Film war für die Jugendlichen unter 18 Jahre nicht zugelassen. Trotzdem kam es vor, dass einige noch nicht Volljährige Kinokarten erstanden. Am kleinen Kassenfenster des Kinos verkaufte Anni Glatz die Kinokarten, auch Filmprogramme waren erhältlich. Beim Eintritt in den Kinoraum war links die Tür zum Kassenraum. Auf der rechten Seite befand sich die Loge, davor gab es einige Klappsitze. Eine Treppe führte in die Loge nach oben, liebevoll der „Heuboden“ genannt. Diese Plätzchen waren bei den verliebten Pärchen immer heiß begehrt und fast immer ausverkauft. Auch vor dem Kassenraum waren einige Klappsitze für das Personal reserviert. Die dort befindlichen Apparaturen zum Regeln der Tonlautstärke konnten bei Bedarf auch hier vom Personal bedient werden. Daneben leuchtete über der Tür zum Hof und über dem Ausgang das Wort „NOTAUSGANG“.

Im Kinosaal befanden sich etwa zwanzig Reihen mit Klappsitzen. Die ersten Reihen vor der Bühne wurde die „Rasierloge“ genannt. Die Eintrittspreise betragen 0,25 Mark bis 1,25 Mark. Im Preis waren 0,05 Mark Kulturabgabe enthalten. In unserem Dorf gab es auch Filmaushängekästen mit der Programmvorschau. Diese Kästen befanden sich am Haus Bergstraße 28 (am Kreuze), in der Marktstraße, in der Langensalzaer Straße und am Haus Angerstraße 16 bei Familie Pinternagel. Später konnte man die Programmvorschau in der Marktstraße 37 beim Rat der Gemeinde lesen. Am Kino wurde an der Außenfassade von Maler Hermann Knoedel die Ankündigung des nächsten Filmes künstlerisch dargestellt.



Im Jahre 1961 erfolgte der Umbau des Kinos. Die Fenster verschwanden und die Ein- bzw. Ausgänge wurden verändert. Im Kinosaal wurden die Wände zur besseren Schalldämpfung mit Stoffen bespannt. Der beliebte Heuboden wurde der neue Vorführ- und Geräteraum. Von der Bezirksdirektion Erfurt wurden neue Vorführmaschinen eingebaut.



Filmvorführer Scherzberg, Anni Glatz, geb. Pinternagel, Waltraud Häußner, geb. Memmert (Brigade 06) beim Reinigen der Filmaushängekästen, denn am 17. Mai 1961 war die große Wiedereröffnung des Film-Theater Großen-

gottenters angesagt.

In den Sommerferien wurden anfangs der 70er Jahre die Kinder- und Sommerfilmtage veranstaltet.

Täglich wurde ein anderer Spielfilm für die Kinder und Jugendlichen gezeigt. Der Pauschalpreis betrug 68,00 M, egal wie viele Schul- und Kindergartenkinder die Vorstellungen besuchten. Zu diesen Sommerfilmtagen wurde der Film „Feuer unter Deck“ mit Manfred Krug in der Hauptrolle angekündigt. Der Film wurde gestrichen, weil der Schauspieler die Ausreise beantragt hatte. Es gab auch die so genannten Pflichtfilme, die von den Schul- und ihren Klassenlehrern besucht werden mussten, wie

- Nackt unter Wölfen
- Wilhelm Pieck - Sohn des Volkes
- Die Abenteuer des Werner Holt
- Befreiung (fünf Teile)
- Ernst Thälmann - Sohn seiner Klasse

Ausverkauft hieß es tagelang, als der Film amerikanische Western „12 Uhr mittags“ gezeigt wurde.

In den achtziger Jahren zeigte das Filmtheater Großengottenters - so lautete nach dem Umbau die neue Bezeichnung - u.a. Filme wie

- Sieben Sommersprossen
- Und nächstes Jahr am Balaton
- Legende von Paul und Paula
- Spur des Falken
- Olsenbande
- Die dummen Streiche der Reichen.

In der Tageszeitung „DAS VOLK“ vom 09.11.1968 kann man unter der Rubrik gesellschaftliche Einrichtungen in Großengottenters lesen: Lichtspieltheater für Film in Totalvision. Es war somit das erste Kino im Bezirk Erfurt mit Breitbildformat.

Sicher bleibt auch für viele Kinogänger der amerikanische Westernfilm „Die glorreichen Sieben“ mit Horst Buchholz unvergessen. Jede Vorstellung war ausverkauft. Auf der Freilichtbühne am



Rieseningering in Mühlhausen wurde dieser Film fast zeitgleich wie in Großengottenters gezeigt. Jede abgespielte Filmrolle wurde per Motorrad nach Großengottenters transportiert. Bis weit nach Mitternacht zog sich die Vorstellung hin. Trotz alledem -

die Zuschauer waren begeistert. Von dem westdeutschen Spielfilm „Ich denke oft an Piroshka“ waren manche Kinobesucher so angetan, dass sie sich den Film einigemal ansahen.

Seit dem Jahre 1975 war Harald Glatz berechtigt, Filme vorzuführen. Er zeigte Dias von gotterschen Betrieben und Einrichtungen z.B.

- Und nach dem Kino in die Gaststätte nebenan
- Gemeindebibliothek Großengottenters
- Eisdiele Großengottenters.

In den siebziger Jahren fanden im Rahmen der Sommerfilmtage, nach der Diskothek auf der Waidmühle, um 23.30 Uhr noch Spätvorstellungen statt. Die bestbesuchtesten Filme waren meistens die, die aus dem kapitalistischen Ausland kamen wie „Schwestern teilen alles“, „Grenzpunkt Null“, „Blutige Erdbeeren“. Das Lied „Give Peace A Chance“ aus dem Film „Blutige Erdbeeren“ wurde danach grundsätzlich zu jeder Disco-Veranstaltung in Großengottenters gespielt.

Von ihm hörte ich auch, dass die Spielfilme „Darth Dancing“ und das „Fliegende Auge“ am gleichen Tage wie in Mühlhausen gespielt werden sollten. Die Erstaufführung fand im Central-Kino um 20.00 Uhr und hier bei uns um 20.30 Uhr mit Vorprogramm statt. Die Filmrollen wurden mit dem Auto in Mühlhausen abgeholt. Es kam vor, dass die Bahnschranken 20 - 30 Minuten in Seebach geschlossen waren, im Vorführraum in Großengottenters setzte währenddessen beim Filmvorführer Nervosität ein.

Wie ein Blitz schlug der amerikanische Spielfilm „Dirty Dancing“ ein. Was spielte sich ab, bevor man überhaupt eine Eintrittskarte erstand. Zusätzlich wurden Stühle im Kinosaal aufgestellt, weil die Plätze nie ausreichten. Als die berühmte Schlusszene vom damaligen Filmvorführer Harald Glatz wiederholt wurde, kannte der Jubel keine Grenzen.

In unserem Dorf kann man nicht mehr ins Kino gehen. Im Jahr 1990 kam das Aus für das Filmtheater. Bereits im Sommer 1990 eröffnete der Drogeriemarkt SCHLECKER dort eine Filiale, in dem wir bis Anfang Januar 2012 einkaufen konnten.



Im Dezember 2012 wurde dann in den ehemaligen Kinoräumen eine Filiale der Sparkasse „Unstrut-Hainich“ eröffnet.



Fotos: Ingrid Baumgardt

Dreißig Jahre sind vergangen, dass unser Kino geschlossen wurde, auch aus diesem Anlass habe ich diese Zeilen geschrieben. Noch viele Kinobesucher erinnern sich gerne an die schönen, unterhaltsamen Stunden im gotterschen Kino in der Langensalzaer Straße 18 bei Familie Scharr.

Ingrid Baumgardt
Ortschronistin